

25.05.2023

BILLA Stiftung Blühendes Österreich & Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen

Wir pflanzen Bäume und Sträucher für einen klimafitten Wald: Schüler:innen unterstützen das Naturschutzprojekt Glocke



VS Finkenberg -55_c_Archiv Naturpark Zillertaler Alpen

© Archiv Naturpark Zillertaler Alpen, Abdruck zu redaktionellen Zwecken honorarfrei

Volksschüler:innen von Finkenberg und Nina Schleifer beim Sträucherpflanzen für einen klimafitten Wald.

Die „Glocke“ liegt auf rund 850 m Seehöhe in Finkenberg. Sie ist seit 1977 „Geschützter Landschaftsteil“ und wird vom Team des Hochgebirgs-Naturparks mitbetreut. Am 4. und 5. Oktober 2022 fand bei schönem Herbstwetter für die Schüler:innen der VS Finkenberg und VS Mayrhofen jeweils ein Aktionstag statt, bei dem zunächst Äste auf Haufen gelegt wurden um Platz für Jungbäume und Sträucher zu schaffen, die unter Anleitung von Julian Spitaler, Johann Rahm,

Mathias Platze, Katharina Weiskopf, Ramona Steixner und Nina Schleifer von den Kindern gepflanzt wurden. Gerade Waldränder als Übergangszone vom geschlossenen Wald zu den Wiesen sind Hotspots der Artenvielfalt.

Naturparkbetreuerin Ramona Steixner erklärte den Kindern, warum ein Waldrand mit Sträuchern so wichtig ist: „Die Sträucher sind Lebensraum und Unterschlupf für viele Tiere und Insekten im Wald. Ihre Beeren sind eine wichtige Nahrungsquelle.“ Die Kinder lernen die verschiedenen „Stockwerke“ im Wald kennen, und welche Pflanzen und Tiere dort zu finden sind. Erfreulich war, dass die insgesamt 78 Schüler:innen der beiden Volksschulen schon sehr viele Waldtiere kannten und sogar die Baumarten unterscheiden konnten.

Wr. Neudorf, 25. Mai 2023 – Die „Glocke“ liegt auf rund 850 m Seehöhe in Finkenberg. Sie ist seit 1977 „Geschützter Landschaftsteil“ und wird vom Team des Hochgebirgs-Naturparks mitbetreut. Am 4. und 5. Oktober 2022 fand bei schönem Herbstwetter für die Schüler:innen der VS Finkenberg und VS Mayrhofen jeweils ein Aktionstag statt, bei dem zunächst Äste auf Haufen gelegt wurden um Platz für Jungbäume und Sträucher zu schaffen, die unter Anleitung von Julian Spitaler, Johann Rahm, Mathias Platze, Katharina Weiskopf, Ramona Steixner und Nina Schleifer von den Kindern gepflanzt wurden. Gerade Waldränder als Übergangszone vom geschlossenen Wald zu den Wiesen sind Hotspots der Artenvielfalt. Naturparkbetreuerin Ramona Steixner erklärte den Kindern, warum ein Waldrand mit Sträuchern so wichtig ist: „Die Sträucher sind Lebensraum und Unterschlupf für viele Tiere und Insekten im Wald. Ihre Beeren sind eine wichtige Nahrungsquelle.“ Die Kinder lernen die verschiedenen „Stockwerke“ im Wald kennen, und welche Pflanzen und Tiere dort zu finden sind. Erfreulich war, dass die insgesamt 78 Schüler:innen der beiden Volksschulen schon sehr viele Waldtiere kannten und sogar die Baumarten unterscheiden konnten.

Fit für die Zukunft

Die Lindenbestände aus Sommer- und Winterlinden gehören dabei zum naturschutzfachlichen „Markenzeichen“ der Glocke. Teilweise wurden sie von Fichten verdrängt und waren nur spärlich in der Naturverjüngung vorhanden. Um diesen einzigartigen Waldtyp gezielt zu fördern, wurden in den Jahren 2020 bis 2022 Fichten gefällt und bodenschonend mit Pferderückungen aus dem Wald transportiert. Zudem wurden die aufkommenden Neophyten bekämpft und als Besucherlenkungsmaßnahme sechs Lärchenholzgatter errichtet, die auf das Fahrradverbot in der Glocke hinweisen. Die Maßnahmen konzentrierten sich in den Bereichen rund um den Friedhof in der Glocke und in Hochstegen. „Ziel dieses Naturschutzprojektes war es, die Glocke mit ihrer Artenvielfalt für künftige

Generationen zu erhalten“, erklärt Bürgermeister Andreas Kröll.

Erfolgreicher Projektabschluss, unterstützt durch Blühendes Österreich

Das Naturschutzprojekt wird von Blühendes Österreich – BILLA gemeinnützige Privatstiftung mit 10.500 Euro unterstützt. Auch Generalsekretär Ronald Würflinger war bei seinem Besuch vom Schutzgebiet begeistert. „In Österreich sind aktuell nur drei Prozent der Wälder als natürlich einzustufen. Aber es sind gerade diese artenreichen Wälder, die für die Bewältigung der Klimakrise am besten gewappnet sind. Unser gemeinsames Projekt mit dem Hochgebirgs-Naturpark und der Gemeinde Finkenberg ist ein kleiner, jedoch äußerst wichtiger Beitrag zum Schutz und Erhalt der wertvollen Waldgesellschaften in unserem Land“, bekräftigt Ronald Würflinger, Generalsekretär Blühendes Österreich. Gemeinsam mit dem Naturparkteam plant er schon das nächsten gemeinsame Förderprojekt in den Zillertaler Alpen.

„BILLA liegen Klima- und Biodiversitätsschutz am Herzen. Daher freut es mich, dass wir mit unserer Stiftung Blühendes Österreich dazu beitragen konnten, sechs Hektar Wald klimafit zu machen und so dieses unschätzbare wertvolle Biotop geschützt wird“, so Hannes Gruber, BILLA Vertriebsdirektor.

Ein herzliches Dankeschön geht an Waldaufseher Michael Erlar, der gemeinsam mit dem Naturpark die Umsetzung dieses Projektes koordinierte.

Wie geht es weiter?

Der Naturpark-Partnerbetrieb „Ferienhotel Aussicht“ in Finkenberg, der sich seit den 1950er Jahren mitten in der Glocke befindet, war vom Projekt so begeistert, dass er gemeinsam mit seinen Gästen weitere Pflanzaktionen unterstützen möchte. Die Gäste erhalten, für umweltfreundliches Verhalten im Hotel (Mehrfachverwendung der Handtücher), jeweils einen neu gepflanzten Baum gutgeschrieben. Dabei sind nun schon über 100 Bäume zusammengekommen, die im nächsten Frühjahr gepflanzt werden. „Es ist schon ein außergewöhnliches und tolles Zeichen, dass sich ein Naturpark-Partnerbetrieb so aktiv in die Naturschutzarbeit in der Region einbringt“, zeigt sich Naturpark-Geschäftsführer Willi Seifert beeindruckt von der Initiative des Ferienhotels Aussicht.

CTA Button <https://www.bluehendesoesterreich.at/naturerfolge/waldprojekt->

[naturpark-zillertaler-alpen](https://www.bluehendesoesterreich.at/naturerfolge/waldprojekt-naturpark-zillertaler-alpen)

(<https://www.bluehendesoesterreich.at/naturerfolge/waldprojekt-naturpark-zillertaler-alpen>).

Infotext

Seit 70 Jahren gehört BILLA zu Österreich und ist damals wie heute wichtiger Lebensmittelversorger für alle Menschen im Land. Die über 30.000 Mitarbeiter:innen sorgen in fast 1.300 BILLA und BILLA PLUS-Märkten dafür, dass Kund:innen aus einer Vielfalt an frischen und qualitativ hochwertigen Produkten wählen können und sich bestens beraten fühlen. Das Sortiment enthält für jedes Budget genau das Richtige und reicht von einer breiten Palette an Markenartikeln bis zu erfolgreichen Eigenmarken: darunter die Ja! Natürlich Bio-Produkte ergänzt um BILLA Bio, die hochwertige BILLA Eigenmarke, die regionale Eigenmarke Da komm' ich her! und die Preiseinstiegsmarke clever®. Als erster heimischer Lebensmittelhändler bietet BILLA seit 2020 Frischfleisch von Rind, Schwein, Huhn und Pute zu 100 % aus Österreich an. Zudem finden sich über 9.000 regionale Lebensmittel von kleinen bäuerlichen Betrieben in den Regalen von BILLA – das Angebot wird kontinuierlich ausgebaut.

BILLA gehört zur REWE Group, einem der größten Lebensmittelhändler Europas, und ist seit Mai 2019 Teil des jö Bonus Clubs, dem größten Multipartnerprogramm Österreichs. Zur BILLA-Familie zählt seit April 2021 BILLA PLUS mit rund 150 Märkten und etwa 10.000 Mitarbeiter:innen. Als einer der größten Arbeitgeber des Landes überzeugt BILLA mit vielfältigen Karrierechancen und krisensicheren Arbeitsplätzen. Ob in einem der Märkte, im Vertriebsaußendienst oder am Zentralstandort. Unsere Mitarbeiter:innen profitieren von einer großen Palette an Benefits, wie Feriencamps, einem anonymen Beratungsangebot in belastenden Situationen, bis hin zu zahlreichen Vergünstigungen bei Einkauf und Reisen. Außerdem setzt das Unternehmen auf digitale Lernmöglichkeiten sowie ein breites Aus- und Weiterbildungsangebot in österreichweit 11 Ausbildungsstandorten. Die neu aufgestellte Vertriebsstruktur mit sieben Vertriebsregionen sorgt für noch intensivere Verankerung der BILLA- und BILLA PLUS-Märkte in den Bundesländern. Mit seinem Online Shop ist BILLA Vorreiter im heimischen Online-Lebensmittelhandel und als einziger Vollsortimenter des Landes in der Lage, Haushalte in allen Bundesländern persönlich zu beliefern. Kunden, die im BILLA Online Shop bestellen, können ihren Einkauf zudem an mehr als 600 Click & Collect Standorten österreichweit abholen, ohne an der Kassa warten zu müssen.

Auch Nachhaltigkeit wird im Unternehmen großgeschrieben – ob beim Sortiment oder bei gesellschaftlichem Engagement. BILLA unterstützt zahlreiche Initiativen oder ruft diese selbst ins Leben wie „Blühendes Österreich“, „Fair zum Tier“ oder „Raus aus Plastik“. Der Großteil der Märkte wird zudem energieeffizient betrieben und alle BILLA und BILLA PLUS Märkte werden zu 100% mit Grünstrom aus Österreich beliefert

Mehr Informationen unter: www.billa.at

(<http://www.billa.at/>) Besuchen Sie uns auch auf Facebook (<https://www.facebook.com/BILLA/>), auf YouTube (<https://www.youtube.com/billa>), auf Instagram (https://www.instagram.com/billa_at/), sowie auf Twitter (https://twitter.com/BILLA_AT).

Kontakt

Team Mediarelations

REWE International AG

IZ NÖ-Süd, Straße 3, Objekt 16

2355 Wiener Neudorf

Tel: +43 2236 600 5265 (tel:+4322366005265).

E-Mail: mediarelations@rewe-group.at (mailto:mediarelations@rewe-group.at)

Downloads



VSFinkenberg -55_c_Archiv Naturpark Zillertaler Alpen

© Archiv Naturpark Zillertaler Alpen, Abdruck zu redaktionellen Zwecken honorarfrei

Volksschüler:innen von Finkenberg und Nina Schleifer beim Sträucherpflanzen für einen klimafitten Wald.



VSFinkenberg-13-c_Archiv Naturpark Zillertaler Alpen

© Archiv Naturpark Zillertaler Alpen, Abdruck zu redaktionellen Zwecken honorarfrei

Ramona Steixner erklärt den Schüler:innen der Volksschule Finkenberg den Aufbau des Waldes. Fotocredit: Archiv Naturpark Zillertaler Alpen



VSMayrhofen_c_Archiv Naturpark Zillertaler Alpen

© Archiv Naturpark Zillertaler Alpen, Abdruck zu redaktionellen Zwecken honorarfrei

3. Klasse der Volksschule Mayrhofen bei der Pflanzaktion im Bereich Hochstegen mit Johann Rahm (Waldaufseher), Mathias Platze und Naturparkbetreuerin Ramona Steixner.